

Belarussisches Zementwerk reduziert Emissionen deutlich

GOLK.BY 15.10.2021



Das Unternehmen der Holding "Belarusian Cement Company" JSC "Belarusian Cement Plant" hat die Emissionen in die Atmosphäre erheblich reduziert. Dies wurde durch die Umsetzung wichtiger Projekte zur Modernisierung des Unternehmens erreicht, berichtet unter Bezugnahme auf die Website des BCC.

Wie im Unternehmen erwähnt, betrifft ein Projekt Taschenfilter, die mit allen modernen Zementlinien zur Luftreinigung ausgestattet sind. "Auf der ersten Linie der Anlage sind drei Elektrofilter veralteter Bauform installiert. Filter Nr. 3 wurde 2018 rekonstruiert, und von Dezember 2020 bis Februar 2021 wurde Filter Nr. 1 rekonstruiert. Um dies zu tun, wurde ein spezielles Projekt entwickelt, als Ergebnis wurde die "Füllung" des Elektrofilters zu 100% ersetzt, wodurch das Emissionsniveau um 40% reduziert wurde", erklärte der Chefingenieur des Unternehmens Vladimir Drovaliev.

Er fügte hinzu, dass die Anlage beabsichtigt, in diesem Jahr mit dem Wiederaufbau des Filters Nr. 2 zu beginnen und die Arbeiten im Jahr 2022 abzuschließen.

In diesem Jahr hat das Unternehmen ein weiteres Projekt abgeschlossen, das sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Auswirkungen hat. Seit April stellte das Werk auf die Versorgung mit Rohmehl durch mechanisierten Transport um (zuvor erfolgte die Versorgung durch pneumatischen Transport). "Mit der Einführung des neuen Ansatzes konnte der Stromverbrauch auf 300 kW gesenkt werden. Auch in ökologischer Hinsicht hat sich die Situation verbessert: Die Emissionen in die Atmosphäre sind auf etwa 50% gesunken. Bis Ende des Jahres soll auch die Produktivität des ersten Drehrohrofens um etwa 10% gesteigert werden", sagte Vladimir Drovaliev.